

Begleitmaterial für angeleitete Ausstellungsbesuche
mit Gruppen

B

VERTIEFUNG

Den Worten ein Gesicht geben

Rahmen zeitlich: 40-60 Minuten

Material Papier und Stifte, eventuell Material
für die Collagen

Grundgedanke

Begriffe füllen sich im Laufe unseres Lebens mit Erfahrungen und Bedeutungen. Begriffe müssen begreifbar sein. Ohne Anbindung an unser Erleben blieben sie theoretische und abstrakte Konstrukte. Nur vermittelt, vor allem durch Menschen, haben wir Zugang zu dem, was uns angeht.

Ablauf/Inhalt

Die Teilnehmer*innen beschäftigen sich mit den folgenden Fragen zunächst für sich. Wer mag, hält seine Gedanken und Assoziationen schriftlich fest.

- „Welche Menschen in meiner Geschichte und/oder in meinem persönlichen Umfeld fallen mir ein, wenn ich an einzelne Worte denke? Gibt es z.B. einen Menschen, den ich besonders mit der Entwicklung meines Gottesbildes verbinde? Oder einen Menschen, der für mich in besonderem Maße Liebe oder Freiheit verkörpert oder einzelnen Begriffen ein ganz persönliches Gesicht gibt?“
- Wenn ich die einzelnen Worte so auf mich wirken lasse: „Fallen mir Persönlichkeiten aus der Öffentlichkeit, be-

deutsame Personen aus der Geschichte dazu ein? Warum verbinde ich diese Menschen mit diesen Begriffen und was ist mir daran wichtig?“

Im Anschluss kann ein Austausch zu zweit oder in Kleingruppe stattfinden. Jede/r entscheidet für sich, was er/sie veröffentlichen und teilen möchte.

Möglichkeiten der Weiterarbeit/Varianten

In Einzel- oder Gruppenarbeit möglich:

Collagen erstellen mit persönlichen Photos, Kopien der Stelentexte, Zeitungen, Zeitschriften, Postkarten, Zitaten, Texten

Kontakt

Telefon: 0931 386-4311
info@domschule-wuerzburg.de

diözese würzburg
Kirche für die Menschen